

# **AG\_STRAFGERICHT AGVE\_2004\_20 vom 22. Juni 2004**

Ag Strafgericht, 2004-06-22, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag\\_strafgericht\\_AGVE\\_2004\\_20](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag_strafgericht_AGVE_2004_20)

FR: AG\_STRAFGERICHT AGVE\_2004\_20 du 22 juin 2004

IT: AG\_STRAFGERICHT AGVE\_2004\_20 del 22 giugno 2004

## **Regeste**

Art. 220 StGB, Entziehen von Unmündigen: Der alleinige Inhaber der elterlichen Obhut kann, selbst wenn er das Besuchsrecht des andern Elternteils vereitelt, nicht Täter im Sinne von Art. 220 StGB sein. Der Tatbestand schützt nicht die elterliche Sorge als solche, sondern das Recht, über den Aufenthalt des Unmündigen zu bestimmen.

## **Erwägungen**

### **E. 2**

Wer pornographische Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen, Abbildungen, andere Gegenstände solcher Art oder pornographische Vorführungen, die sexuelle Handlungen unter anderem mit Gewalt- tätigkeiten zum Inhalt haben, einführt und lagert, wird mit Gefängnis oder mit Busse bestraft (Art. 197 Ziff. 3 StGB). Seit dem 1. April 2002 wird zudem mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Busse

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.